

VORTRÄGE UND DISKUSSION

**29.11.2018**

von 18:00 bis 20:00 Uhr

# EUR PA

## auf sich selbst gestellt?

Zur Zukunft der europäischen  
Sicherheits- und Verteidigungspolitik

**IM HOTEL RATSWAAGE**  
Ratswaageplatz 1 – 4  
39104 Magdeburg

Nicht erst seit dem Amtsantritt Donald Trumps und der Verschärfung der Spannungen im Nahen Osten ist das Thema einer dezidiert europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik relevanter denn je. Schon seit dem Vertrag von Nizza steht dieser Komplex auf Brüsseler Ebene auf der Tagesordnung. Indes fehlt es in weiten Teilen der Bevölkerung noch an einem Bewusstsein für die Bedeutung dieser Frage und vor allem an fundierten Informationen über die aktuellen Bemühungen auf europäischer Ebene. Die Überzeugung, dass die EU bereits jetzt aktiv zur Sicherheit in Europa beiträgt und zukünftig eine noch herausgehobenere Rolle erhalten soll, erfordert aber, dass die Kenntnis über das bestehende

System der Sicherheits- und Verteidigungspolitik und die künftigen Möglichkeiten, sowie Ziele und Instrumente eines solchen Systems, verbessert werden.

Aber gerade weil sich die EU von Beginn an als Friedensprojekt verstanden hat, dürfen dabei auch friedenspolitische Aspekte nicht außer Acht gelassen werden. Möglichkeiten zur Vermeidung von Konflikten, Fragen der Abrüstung und auch zivilgesellschaftliche Friedensarbeit müssen daher stets Gegenstand der Diskussion über europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik sein.

Über diese und andere Fragen informieren und diskutieren ExpertInnen mit Ihnen.

## Prof. Dr. Johannes Varwick

Professor für internationale Beziehungen und europäische Politik,  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

## Elvin Hülser

Geschäftsführer und Referent für Friedensfragen  
des Antikriegshauses Sievershausen

## Eva Hadem

Leiterin des Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrums und  
Landeskirchliche Beauftragte für Friedensarbeit der EKM

## Anna Cavazzini

(BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN),  
langjährige Sprecherin der BAG Europa

## MODERATION:



## Henning Hoff

Executive Editor, Berlin Policy Journal  
Editor-at-Large, Internationale Politik

gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung